

Wartungs- und Pflegehinweise

Schörghuber Spezialtüren unterliegen als mechanisch bewegliche Bauelemente teilweise einer starken Beanspruchung, deren Intensität wir als Hersteller im einzelnen nicht kennen. Um die Funktion der Spezialtüren wie z.B. Brand-, Rauch-, Schallschutz oder z.B. im Nassraum zu gewährleisten, ist die einwandfreie Funktion der Beschläge und Dichtungselemente sicherzustellen. Mindestens einmal jährlich (je nach Nutzungshäufigkeit) empfehlen wir folgende Inspektionen und Wartungsarbeiten durchzuführen:

Bänder

ölen, besser fetten mit graphithaltigem Fett z. B. Molikote (Kunststofflager nicht ölen bzw. fetten).

Bei extremen Ansprüchen (wie Küstenregionen, Hallenbädern, Räume mit aggressiver Luft etc.) ist auch das Material Edelstahl von Zeit zu Zeit zu pflegen, um das Ansetzen von Belag, der auf Dauer zu einer Lochkorrosion führen kann, zu vermeiden. Alle anderen nicht aufgeführten Oberflächen dienen ausschließlich optischen Ansprüchen. (speziell bei Nassraumeignung zu beachten!)

Schließmittel

in periodischen Abständen ist das ordnungsgemäße Schließen der Tür durch den Schließer zu prüfen. Evtl. ist die Schließkraft/Endschlag etc. neu einzustellen (siehe Montageanleitung des Herstellers).

Bodentürschließer sind wartungsfrei. Einbaukästen für Bodentürschließer sind nach dem Einbau vor Verschmutzung zu sichern. Sind Bodentürschließer eindringendem Wasser ausgesetzt, z. B. Feucht- / Nassräume oder Außentüren ohne Regenschutz, so ist der Raum zwischen Zementkästen und Türschließergehäuse mit einer geeigneten Vergussmasse auszufüllen. (speziell bei Nassraumeignung zu beachten!)

Bei Schiebetüren sind alle seilführenden Rollen zu prüfen, ggf. die Lager der Rollen mit handelsüblichen Schmierfette (K) zu fetten. Laufschiene und Tragrollen auf Sauberkeit überprüfen, ggf. mit feuchtem Tuch säubern. (Keine aggressiven Reinigungs- und Pflegemittel verwenden!) Keinesfalls fetten oder ölen! Die Einlauftiefe ist zu prüfen (siehe Beiblatt Einbauanleitung). In periodischen Abständen ist das ordnungsgemäße Schließen der Tür durch das jeweilige Schließmittel zu inspizieren. Seilzug oder Gummiseil und deren Halterungen sind auf Risse bzw Beschädigungen zu prüfen, ggf. Austausch (nur original Schörghuber Materialien verwenden). Schließgeschwindigkeit durch Einstellen des Radialdämpfers kontrollieren.

Schlösser

Gängigkeit durch Betätigung des Riegels und der Falle prüfen, ggf. Falle zurückziehen und Graphitöl in den Schloßkasten einsprühen (leichtes Einfetten der Fallenschräge erleichtert grundsätzlich das Schließen der Tür).

Zargendichtung

beschädigte Dichtungen erneuern (Nachbestellung). Zwingend nur original Schörghuber - Dichtungen verwenden.

Bodendichtungen

Funktion und Dichtschluß der Bodendichtung auf ganzer Länge prüfen (ggf. neu einstellen, bei Funktionsmängel erneuern). Zwingend nur original Schörghuber -Dichtungen verwenden.

elektrische Türöffner

grundsätzlich wartungsfrei (allenfalls Sperrfallengelenke und Sperrfallenflächen ein wenig fetten.)

Wartungs- und Pflegehinweise

Feststellanlagen

Feststellanlagen müssen vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten werden und mindestens einmal monatlich auf ihre einwandfreie Funktion überprüft werden. Außerdem ist der Betreiber verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vorzunehmen, oder vornehmen zu lassen, sofern nicht im Zulassungsbescheid eine kürzere Frist angegeben ist. Diese Prüfung und Wartung darf nur von einem Fachmann oder einer dafür ausgebildeten Person ausgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind beim Betreiber aufzubewahren.

Furnierte bzw. farbig lackierte Oberflächen

Zur Reinigung kann ein trockenes, weiches, fusselloses Tuch verwendet werden. Bei stärkeren Verschmutzungen kann die Oberfläche mit einem feuchten Tuch gereinigt und trocken nachgerieben werden. Keine Möbelpflegemittel wie Politur oder Polish verwenden.

HPL-Oberflächen

Leicht verschmutzte Flächen werden mit einem weichen feuchten Tuch gereinigt. Stärkere Verunreinigungen beseitigt man mit warmer Seifenlauge oder mit handelsüblichen Reinigungsmitteln, die keine schleifenden oder stark alkalischen Eigenschaften enthalten dürfen.

Fußboden

Beim Wischen von Fußböden ist zu beachten, dass nicht zu nass geputzt wird. Putzwasser kann durch die Unterkante der Türe oder Holz-Zarge eindringen und das Element dauerhaft schädigen.

Sonstige Ausstattung

Wartungshinweise der entsprechenden Hersteller beachten.

Für alle Wartungsarbeiten an Zubehörteilen sind die jeweiligen Vorschriften bzw. Montageanleitungen der Hersteller zu beachten!

ALLGEMEINE HINWEISE ZU WESTAG-TÜRELEMENTEN

Lagerung vor der Montage
Pflegehinweise
Austauschteile · Endverwendung

Richtig lagern

Nur in trockenen Räumen bei normaler Luftfeuchtigkeit von 55 bis 60 % und Temperatur um 20° C Bodenfeuchte unbedingt vermeiden. Nur flach auf drei gut ausgerichteten Unterlagshölzern: So wird ein Verziehen vermieden. Abstand vom Boden mindestens 10 cm. Jeweils die oberste Tür des Stapels sorgfältig abdecken. Nur in abgedunkelten Räumen bei Echtholz furnieren lagern.

Richtig behandeln

Vor dem Anschlagen in Neubauten:

- Vorbehandlung als Vorsorge gegen oft noch vorhandene Feuchtigkeit im Bau: Neubauten gut durchlüften.
- Bei zu hoher Feuchtigkeit: Heizen, lüften.
- Anstrich und Lackierung immer allseitig! (vermeidet Verziehen.)
- Anstrich nur auf trockenen Türen.
- Zwischen den Arbeitsgängen gut trocknen lassen.

Pflegehinweise

Alle WESTAG & Getalit Tür- und Zargenoberflächen sind grundsätzlich pflegeleicht und anspruchslos. Sie bedürfen aufgrund der besonders robusten Oberflächeneigenschaften keiner besonderen Pflege. Bei Verunreinigungen sind die folgenden Hinweise zu beachten:

DekoRit® / WestaLife® / WestaLack®

Türen, die nur leicht verschmutzt sind, sollten zunächst mit einem feuchten Tuch oder Fensterleder gereinigt werden. Stärkere Verunreinigungen lassen sich von DekoRit®, WestaLife®- und WestaLack®-Türen mit klarem Wasser bzw. Seifenlösung (Neutralseife, Spülmittel) entfernen. Pflegemittel wie Wachse, Möbelpolitur und dergleichen nicht verwenden.

PortaLit® / Getalit®

Es empfiehlt sich, die Entfernung von leichten Verunreinigungen zuerst mit einem feuchten Reinigungstuch zu probieren. Reicht dies nicht aus, klares Wasser bzw. scheuermittelfreie Haushaltsreiniger verwenden. Bei besonders hartnäckigen Flecken oder Streifen, z.B. durch Wachsmalstifte, Teer, wasserfeste Filzschreiber etc., ist reiner Alkohol, mit einem weichen, sauberen Lappen aufgetragen, sehr wirksam. Von der Verwendung von Wachsen, Polituren oder Schleifmitteln ist grundsätzlich abzuraten.

Hinweise

In Raucherzonen ist der Nikotin-Vergilbung einzelner Elementbestandteile (Kanten, Bekleidungen, Dichtungen, etc.) durch regelmäßige Reinigung vorzubeugen (mind. vierteljährlich bei Schichtstoffoberflächen). Bei DekoRit®-Oberflächen sind Klebebänder, wie sie bei Malerarbeiten oder Renovierungen verwendet werden (z. B. Kreppband), kurzfristig wieder abzuziehen. Bei längerer Klebedauer kann die Klebemittelunterwanderung das Dekor zerstören.

Austauschteile

Folgende Teile sind austauschbar: Beschläge, wie z. B. Bänder/Scharniere, Schlösser, Dichtungen. Kompatible Original-Ersatzteile sind mindestens 5 Jahre nach der Herstellung aus dem Hause Westag & Getalit AG beziehbar.

Endverwendung

Türelemente sind bei Entsorgungsfachbetriebe nach den behördlichen Verordnungen vor Ort in folgende Abfallkategorien nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) zu verbringen:

Zargen und Türblätter mit Standardmittellagen (Wabe, Röhrenspan, Vollspan) als Holz- und Spanplatten Zargen- und Türdichtungen als Kunststoffe Beschläge als Metall Sondermittellagen (Schallschutz, Feuchtraum etc.) als Gewerbemüll.

Westag & Getalit AG

Postfach 26 29 | 33375 Rheda-Wiedenbrück | Germany

www.westag-getalit.com | werbung@westag-getalit.de

Stand: Februar 2017



Türen makellos pflegen

Holz ist das ursprünglichste Einrichtungsmaterial und hat bis heute eine enorme Bedeutung für den Möbelbau im Allgemeinen und die Herstellung von Türen im Speziellen. Neben klassischen Holztüren finden sich inzwischen auch hochwertige Ausführungen mit Lack- und Kunststoffoberflächen.

Die unterschiedlichen Materialien können jeweils durch verschiedene Einflüsse Schaden nehmen: Holz etwa bei zu starkem Licht, intensiver Sonneneinstrahlung oder trockener Heizungsluft, Lack und Kunststoff beispielsweise bei kleinen „Unfällen“ mit schweren oder spitzen Gegenständen, die Kratzer und ähnliche Unansehnlichkeiten verursachen können. Alle Türen und Materialien reagieren früher oder später auf die in ihrer unmittelbaren Nähe herrschenden Bedingungen. Um den hervorragenden Zustand der jeweiligen Tür dauerhaft zu erhalten, gilt es, sie stets vorsichtig zu behandeln sowie regelmäßig und vor allem richtig zu pflegen.

Westag & GetaLit Tür- und Zargenoberflächen sind dank ihrer robusten Eigenschaften äußerst pflegeleicht. Bei Verunreinigungen empfehlen sich die folgenden Vorgehensweisen:

DekoRit® WestaLack® WestaLife®

Türen mit Furnier, Lackierung oder Folie

Leicht verschmutzte Türen lassen sich mit einem Fensterleder oder einem feuchten Tuch säubern. Bei stärkeren Verunreinigungen von DekoRit-, WestaLife- und WestaLack-Türen sind klares Wasser und/oder eine Seifenlösung die Mittel der Wahl. Utensilien wie Möbelpolituren, Wachse und Ähnliches sollten nicht verwendet werden.

GetaLit® PortaLit®

Türen mit Kunststoffoberfläche

Ihre Kunststofftür weist leichte Verunreinigungen auf? Versuchen Sie, diese zunächst mit einem feuchten Reinigungstuch zu entfernen. Bei Bedarf gehen Sie zusätzlich mit klarem Wasser und/oder scheuermittelfreiem Haushaltsreiniger gegen die Verschmutzungen vor. Zur Entfernung besonders hartnäckiger Flecken oder Streifen – etwa durch Teer, Wachsmal- oder wasserfeste Filzstifte hervorgerufen – ist reiner Alkohol wirksam. Diesen tragen Sie mit einem weichen, sauberen Lappen auf. Verzichten Sie auch hier auf Wachse, Polituren und Schleifmittel.

Türen mit Verglasungen

Sie haben sich für den Kauf einer Glastür entschieden? Damit sie Ihnen lange Freude bereitet, sollten Sie unsere Pflegehinweise beachten:

- Niemals Scheuermittel, alkalische oder scharfe Reinigungsmittel verwenden.
Auch von dem Gebrauch allgemeiner Glasreiniger raten wir ausdrücklich ab.
- Verwenden Sie ausschließlich ein weiches, sauberes und feuchtes Tuch zur Reinigung Ihrer Glastür. Am besten eignet sich ein Mikrofasertuch. Bearbeiten Sie die Tür nicht punktuell, sondern großflächig und ohne großen Druck.

Allgemeine Hinweise

In Raucherzonen können Sie der Nikotinvergilbung einzelner Elementbestandteile (Kanten, Dichtungen, Bekleidungen etc.) vorbeugen, indem Sie die Türen regelmäßig reinigen. Bei Schichtstoffoberflächen ist eine vierteljährliche Säuberung ratsam.

Klebebänder, wie sie bei Malerarbeiten oder sonstigen Renovierungen zum Einsatz kommen, sollten zeitnah wieder abgezogen werden. Bei einer längeren Klebedauer könnte die Klebemittelunterwanderung eine Zerstörung des Dekors begünstigen.

Fazit

Alles in allem bedürfen unsere Holz-, Kunststoff- und Glastüren also keiner aufwändigen Pflege. Setzen Sie unsere Empfehlungen um, ist Ihrer Tür eine sehr lange Lebensdauer garantiert!

Ihr Fachpartner freut sich auf Sie

Sie wünschen eine kompetente Beratung vor Ort? Die Detailsuche führt Sie zum Westag & Getalit Fachpartner in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie weitere Informationen sowie Ihre bevorzugten Produkte.

(<https://haendersuche.westag-getalit.de/westag/index/DE-TZ?adr=>)

Unser Qualitätsversprechen

Höchste Produktqualität und lange Produktlebenszeiten.
Dafür stehen wir seit vielen Jahren mit unserem Namen.